

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 19. Mai 2021  Zimmer-Nr.: 2061  Auskunft erteilt: Burkhard Riepenhoff  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2061  4420  riepenhoffb@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Viele Verstöße bei Kontrollen der Corona-Vorschriften**

**bei Friseuren, Imbissen und Einzelhändlern im Landkreis**

**Osnabrück.** Corona-Kontrollen: Der Landkreis Osnabrück hat gemeinsam mit Zoll und Polizei gestern 15 Imbisse, Friseure und Lebensmitteleinzelhändler in Dissen, Bad Rothenfelde, Bad Laer, Melle, Belm, Bissendorf und Georgsmarienhütte kontrolliert.

Hierbei wurden 14 Maskenverstöße, fünf Verstöße gegen die Auflagen für die Außengastronomie und zwei grobe Verstöße gegen das Hygienekonzept sowie diverse kleinere Verstöße gegen Hygieneregeln festgestellt. Bei den Verstößen in der Gastronomie lagen kein Test oder keine vollständige Impfung vor oder es wurden verbotenerweise Speisen in den Innenräumen verzehrt.

Bei Verstößen gegen die Maskenpflicht werden pro Person 100 bis 150 Euro fällig, für die unerlaubte Nutzung der Innenräume oder die Nutzung der Außengastronomie ohne Test oder vollständige Impfung erwartet den Gastronomen ein Bußgeld in Höhe von 500 bis 3.000 Euro. Ob auch den Gästen in diesen Fällen Bußgelder drohen, steht noch nicht fest – hier wartet der Landkreis Osnabrück noch auf die entsprechende Auskunft des Landes Niedersachsen.

Im Rahmen der Kontrollen hat der Zoll außerdem zwei Personen bei der Arbeit angetroffen, die keine Arbeitserlaubnis vorweisen konnten. Eine dieser Personen hatte überdies einen gefälschten bulgarischen Pass dabei. Weitere gemeinsame Kontrollen der Behörden sind bereits geplant.